

UNIVERSITÄT MANNHEIM

MANNHEIMER ZENTRUM FÜR EUROPÄISCHE SOZIALFORSCHUNG

Projekt: Demokratie leben lernen. Politische Sozialisation von Kindern in der
Grundschule

Fragebogen für die Lehrenden

UNIVERSITÄT
MANNHEIM



Hinweise zum Ausfüllen des Fragebogens:

Die Fragen zur Schulklasse beziehen sich ausschließlich auf die erste Klasse, in der wir die Befragung durchgeführt haben.

Wir möchten Sie bitten, einen blauen oder schwarzen Stift zu verwenden (am Besten den beiliegenden Kugelschreiber).



Verwenden Sie bitte zur Rücksendung des ausgefüllten Fragebogens den beiliegenden frankierten Rückumschlag.

① ① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦ ⑧ ⑨
① ① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦ ⑧ ⑨
① ① ② ③ ④ ⑤

1 Wenn Sie Ihre jetzige 1. Klasse betrachten, wie würden Sie die folgenden Aspekte, die diese Klasse betreffen, im Allgemeinen einstufen?

	sehr gut	ziemlich gut	weniger gut	überhaupt nicht gut
Klassenklima	☐	☐	☐	☐
Verhältnis zwischen Ihnen und der Klasse	☐	☐	☐	☐
Konzentrationsfähigkeit	☐	☐	☐	☐
Lernbereitschaft	☐	☐	☐	☐
Interesse an Schule und Lerninhalten	☐	☐	☐	☐
Sozialverhalten	☐	☐	☐	☐
Lernstand/kognitive Entwicklung	☐	☐	☐	☐
Konfliktverhalten	☐	☐	☐	☐
Zusammenarbeit mit den Eltern	☐	☐	☐	☐
Umgang der Schüler untereinander	☐	☐	☐	☐
Umgang deutscher und nichtdeutscher Kinder	☐	☐	☐	☐
Umgang Jungs und Mädchen	☐	☐	☐	☐

2 Bitte fassen Sie kurz die Charakteristika Ihrer 1. Klasse im Vergleich zu anderen 1. Klassen zusammen.

3 Welche Probleme oder Konfliktsituationen treten in Ihrer 1. Klasse auf (z.B. verhaltensauffällige Kinder, Sprachprobleme, Lernschwierigkeiten, Aggressionen einzelner Kinder etc.)?

4 Wie gehen Sie mit diesen Problemen um?

5 Wie bewerten Sie die Durchführung unserer Kinderbefragungen in Ihrer 1. Klasse im Hinblick auf die folgenden Aspekte?

	1. Befragung (Sept./Okt. 2004)				2. Befragung (Juni/Juli 2005)			
	stimme voll und ganz zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme überhaupt nicht zu	stimme voll und ganz zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme überhaupt nicht zu
Die meisten Schüler konnten der Befragung problemlos folgen.	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Die Konzentration der Kinder war gleichbleibend hoch.	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Einzelne Schüler hatten Probleme, den Fragen sprachlich zu folgen.	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Die Fragen und Themen sind für Erstklässler zu schwierig.	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Einzelne Schüler hatten Probleme, den Fragen inhaltlich zu folgen.	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Die Interviewer haben die Befragung für die Kinder verständlich durchgeführt.	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Nach der Befragung haben wir noch über einige der Themen gesprochen.	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Die Schüler stellten Fragen zu der Befragung.	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Den meisten Kindern hat die Befragung Spaß gemacht.	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

6 Wie häufig sprechen Sie im Unterricht – unabhängig vom Lehrplan – über aktuelle tagespolitische oder gesellschaftliche Themen wie z.B. „11. September“, anstehende Wahlen etc.?

Mehrmals pro Monat	☐
Bei Bedarf (aber seltener)	☐
Nie	☐

7 Falls ja, auf welche Weise tun Sie das?

8 Welche Mitbestimmungsmöglichkeiten haben die Erstklässler in Ihrer Klasse?

	möglich	nicht möglich
Wahl eines Klassensprechers	☐	☐
Mitbestimmung bei der Unterrichtsgestaltung	☐	☐
Demokratische Abstimmungen über sonstige, die Klasse betreffende Entscheidungen.	☐	☐
Freie Meinungsäußerung zu bestimmten Themen	☐	☐
Sonstige, und zwar:		

9 Bitte geben Sie in Prozentwerten an, wie häufig Sie die entsprechenden Unterrichtsmethoden und -formen verwenden.

Frontalunterricht/Unterrichtsgespräch	_____ %
Einzelarbeit	_____ %
Kooperatives Lernen in Kleingruppen	_____ %
Partner-/Gruppenarbeiten	_____ %
Projektunterricht/Problemorientiertes Lernen	_____ %
Sitzkreis	_____ %
„Freiere“ Methoden, wie z.B. Kreisgespräche u.ä.	_____ %
Sonstige Methoden, und zwar:	_____ %
	_____ %
	100 %

10 Wie wichtig ist es Ihrer Meinung nach, dass Ihre Schüler folgende Dinge lernen, um sich auf das Leben vorzubereiten? Bitte vergeben Sie Platz 1 (am wichtigsten) bis 5 (am unwichtigsten), indem Sie die jeweiligen Zahlen einmal vergeben.

Zu gehorchen	_____
Beliebt zu sein	_____
Selbständig zu denken	_____
Hart zu arbeiten	_____
Anderen zu helfen, wenn sie Hilfe benötigen	_____

11 Für wie wichtig halten Sie die folgenden Bereiche Ihrer Lehrendentätigkeit? Bitte vergeben Sie Plätze 1 (am wichtigsten) bis 3 (am unwichtigsten).

Sozialentwicklung der Kinder	_____
Förderung von Fähigkeiten und Fertigkeiten der Kinder bezüglich Heftführung, Regeleinhaltung etc.	_____
Förderung der fachlichen Fähigkeiten wie Lesen, Rechnen, Schreiben etc.	_____

12 Welcher der folgenden Ansichten stimmen Sie zu?

	stimme voll und ganz zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme überhaupt nicht zu
Ich halte es für sinnvoll, die Kinder möglichst viel bei der Gestaltung der Stunde mitbestimmen zu lassen.	☐	☐	☐	☐
Ich halte es für sinnvoll, feste Regeln mit den Kindern zu erarbeiten, die dann auch eingehalten werden sollen.	☐	☐	☐	☐
Mir ist es lieber, ich gebe die Regeln vor, da die Kinder noch nicht in der Lage sind diese zu erarbeiten.	☐	☐	☐	☐
Ich halte es für sinnvoll, die Kinder bei Konflikten die Lösungen immer selbst suchen zu lassen.	☐	☐	☐	☐
Abhängig von der Art des Problems suchen entweder die Kinder oder der Lehrer nach Lösungen.	☐	☐	☐	☐
Die Kinder sind noch überfordert, wenn sie Lösungen bei Konflikten selbst suchen sollen.	☐	☐	☐	☐

13 Wie beurteilen Sie folgende Aussagen?

	stimme voll und ganz zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme überhaupt nicht zu
Die Schule muss immer häufiger die Aufgaben der Eltern übernehmen.	☐	☐	☐	☐
Es ist wichtig, dass sich Eltern aktiv am Schulleben ihrer Kinder beteiligen, z.B. indem sie sich zum Elternbeirat aufstellen lassen.	☐	☐	☐	☐
Die politische Bildung von Kindern und Jugendlichen sollte in den Schulen einen hohen Stellenwert einnehmen.	☐	☐	☐	☐
Eltern sollten regelmäßig mit den Lehrenden in Kontakt stehen.	☐	☐	☐	☐
Eltern sollten sich mit den Lehrenden nur bei konkreten Anlässen in Verbindung setzen.	☐	☐	☐	☐
Kinder sollten stärker in die Unterrichtsgestaltung mit einbezogen werden.	☐	☐	☐	☐
Kontakt und Austausch mit den Eltern ist mir wichtig.	☐	☐	☐	☐
Die Schule/Klasse ist für mich eine Einrichtung, in der demokratische Verhaltensweisen eingeübt werden können.	☐	☐	☐	☐

14 Auf dieser Liste stehen einige Meinungen, die man gelegentlich hört. Inwieweit stimmen Sie ihnen zu?

	stimme voll und ganz zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme überhaupt nicht zu
Die Politiker kümmern sich nicht viel darum, was Leute wie ich denken.	☐	☐	☐	☐
Ich traue mir zu, in einer Gruppe, die sich mit politischen Fragen befasst, eine aktive Rolle zu übernehmen.	☐	☐	☐	☐
Leute wie ich haben so oder so keinen Einfluss darauf, was die Regierung tut.	☐	☐	☐	☐
Die Politiker bemühen sich im Allgemeinen darum, die Interessen der Bevölkerung zu vertreten.	☐	☐	☐	☐
Die ganze Politik ist so kompliziert, dass jemand wie ich gar nicht versteht, was vorgeht.	☐	☐	☐	☐
Wichtige politische Fragen kann ich gut verstehen und einschätzen.	☐	☐	☐	☐

15 Es gibt verschiedene Meinungen darüber, was einen „guten Bürger“ ausmacht. Was meinen Sie: Wie wichtig ist es, ...

	sehr wichtig	ziemlich wichtig	weniger wichtig	überhaupt nicht wichtig
... solidarisch zu sein mit Leuten, denen es schlechter geht als Ihnen?	☐	☐	☐	☐
... an öffentlichen Wahlen teilzunehmen?	☐	☐	☐	☐
... politisch aktiv zu sein?	☐	☐	☐	☐
... seine Meinung unabhängig von anderen zu bilden?	☐	☐	☐	☐
... immer die Gesetze und Verordnungen zu befolgen?	☐	☐	☐	☐
... in Organisationen und Vereinen aktiv zu sein?	☐	☐	☐	☐
... Menschen zu helfen, die hilfsbedürftig sind?	☐	☐	☐	☐
... regelmäßig in die Kirche (Moschee/Synagoge) zu gehen?	☐	☐	☐	☐
... Fleiß und Leistungen zu zeigen?	☐	☐	☐	☐
... bei anderen beliebt zu sein?	☐	☐	☐	☐
... im Wohlstand zu leben?	☐	☐	☐	☐

16 Wie stark stimmen Sie folgenden allgemeinen Aussagen über die Rolle von Kindern und Jugendlichen in unserer Gesellschaft zu?

	stimme voll und ganz zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme überhaupt nicht zu
Kinder werden in unserer Gesellschaft nicht ernst genommen.	☐	☐	☐	☐
Man sollte Kindern und Jugendlichen mehr Mitspracherechte und Beteiligungsmöglichkeiten in unserer Gesellschaft einräumen.	☐	☐	☐	☐

17 Ist es eher für Jungen oder eher für Mädchen wichtig, die folgenden Dinge zu lernen, um sich auf das Leben vorzubereiten?

	eher für Mädchen wichtig	eher für Jungen wichtig	für beide gleich wichtig	für keinen wichtig
Verantwortung zu übernehmen	☐	☐	☐	☐
Bei anderen beliebt zu sein	☐	☐	☐	☐
Hart zu arbeiten	☐	☐	☐	☐
Anderen zu helfen, wenn sie Hilfe benötigen	☐	☐	☐	☐
Zu gehorchen	☐	☐	☐	☐
Selbständig zu denken	☐	☐	☐	☐

18 Wie beurteilen Sie den im neuen Bildungsplan eingeführten Kompetenzbereich „Demokratie lernen“?

19 Wie versuchen Sie, diese Kompetenzen umzusetzen?

20 Lesen Sie eine Tageszeitung?

Ja ☐

Nein ☐

21 In welchen Vereinen oder Organisationen sind Sie Mitglied und/oder nehmen Sie an Aktivitäten teil?

	Mitglied/Aktivität	Kein Mitglied/keine Aktivität
Sportverein	☐	☐
Kultur- oder Musikverein	☐	☐
Automobilclub (z.B. ADAC)	☐	☐
Politische Partei	☐	☐
Gewerkschaftliche Organisation	☐	☐
Umwelt-/Tierschutzorganisation	☐	☐
Freiwillige Feuerwehr/Rettungsdienst	☐	☐
Projekt, selbst organisierte Gruppe	☐	☐
Bürgerinitiative, Bürgerverein	☐	☐
Hilfsorganisation, Wohltätigkeitsverband	☐	☐
Kirchliche Organisation	☐	☐
Andere, und zwar: _____	☐	☐
Andere, und zwar: _____	☐	☐

22 Wie stark stimmen Sie den folgenden Aussagen über die Erziehung von Jungen und Mädchen zu?

	stimme voll und ganz zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme überhaupt nicht zu
Jungen sollten schon früh darauf vorbereitet werden, mehr Verantwortung zu übernehmen als Mädchen.	☐	☐	☐	☐
Mädchen sollten später auch traditionell männliche Berufe wie Automechaniker oder Pilot ergreifen können.	☐	☐	☐	☐
Jungen und Mädchen sollten im Prinzip gleich erzogen werden.	☐	☐	☐	☐
Für Jungen ist eine gute Ausbildung (z.B. ein Studium) wichtiger als für Mädchen.	☐	☐	☐	☐
Insbesondere Mädchen sollten in der Erziehung Haushaltstätigkeiten nahe gebracht werden.	☐	☐	☐	☐
Man sollte Mädchen raten, einen „weiblichen“ Beruf wie Krankenschwester oder Sekretärin zu wählen.	☐	☐	☐	☐

23 Wie beurteilen Sie folgende Verhaltensweisen?

	finde ich sehr schlimm	finde ich ziemlich schlimm	finde ich weniger schlimm	finde ich überhaupt nicht schlimm
Ein Arzt gibt einem unheilbar kranken Patienten auf dessen Verlangen hin ein tödliches Gift.	☐	☐	☐	☐
Jemand fährt mit öffentlichen Verkehrsmitteln, ohne einen gültigen Fahrausweis zu besitzen.	☐	☐	☐	☐
Jemand nimmt in einem Kaufhaus Waren im Wert von 25,- Euro mit, ohne zu bezahlen.	☐	☐	☐	☐
Ein Gastwirt weigert sich, in seinem Lokal Ausländer zu bedienen.	☐	☐	☐	☐
Eine Frau lässt einen Schwangerschaftsabbruch vornehmen, weil sie keine Kinder haben möchte.	☐	☐	☐	☐
Ein Arbeitnehmer macht absichtlich beim Lohnsteuerjahresausgleich falsche Angaben und erhält dadurch 500,- Euro Lohnsteuer-rückerstattung.	☐	☐	☐	☐

24 Wenn es um Politik geht, sprechen die Leute oft von „links“ und „rechts“. Wo würden Sie im Allgemeinen Ihre eigene Einstellung einstufen?

Links	☐
Eher links	☐
Weder links noch rechts	☐
Eher rechts	☐
Rechts	☐

25 Wie zufrieden sind Sie alles in allem mit der Art und Weise wie die Demokratie ...

	sehr zufrieden	ziemlich zufrieden	weniger zufrieden	überhaupt nicht zufrieden
... in Deutschland funktioniert?	☐	☐	☐	☐
... in der EU funktioniert?	☐	☐	☐	☐

26 Allgemein gesprochen, wie stark sind Sie an Politik interessiert? Sind Sie ...

... sehr interessiert?	☐
... ziemlich interessiert?	☐
... weniger interessiert?	☐
... überhaupt nicht interessiert?	☐

27 Gibt es eine politische Partei, der Sie näher stehen als allen anderen Parteien?

Nein, ich stehe keiner bestimmten Partei nahe. ☐ *weiter mit Frage 29*

Ja, und zwar:

SPD ☐

CDU/CSU ☐

Bündnis 90/Die Grünen ☐

FDP ☐

PDS ☐

Republikaner ☐

Einer anderen Partei: Welcher?

28 Falls ja, wie nahe stehen Sie dieser Partei? Fühlen Sie sich ihr...

... sehr nahe? ☐

... ziemlich nahe? ☐

... nicht besonders nahe? ☐

... überhaupt nicht nahe? ☐

29 Haben Sie an den folgenden Wahlen teilgenommen?

	Bundestagswahl 2002	Europawahl 2004
Ja	☐	☐
Nein, ich war aber wahlberechtigt.	☐	☐
Nein, ich war <u>nicht</u> wahlberechtigt.	☐	☐

30 Was ist eigentlich die wichtigere Stimme bei der Bundestagswahl; wodurch wird letztlich über die Stärke der Parteien im Bundestag entschieden?

Durch die Erststimme ☐

Durch die Zweitstimme ☐

Beide Stimmen sind gleich wichtig. ☐

Ich weiß es nicht. ☐

31 Ist Ihrer Meinung nach ganz allgemein gesehen die Mitgliedschaft Deutschlands in der EU ...

... eine gute Sache? ☐

... eine schlechte Sache? ☐

... weder gut noch schlecht? ☐

32 Ganz allgemein gesprochen, wie ist das Bild, das die EU bei Ihnen hervorruft?

Sehr positiv ☐

Eher positiv ☐

Weder positiv noch negativ ☐

Eher negativ ☐

Sehr negativ ☐

33 Wie viele Mitgliedsstaaten hat Ihrer Meinung nach die EU derzeit?

Die EU hat Mitgliedsstaaten.

Ich weiß es nicht. ☐

34 Wie wichtig sind die folgenden Bereiche in Ihrem Leben?

	Sehr wichtig	ziemlich wichtig	weniger wichtig	überhaupt nicht wichtig
Familie und Kinder	☐	☐	☐	☐
Freunde und Bekannte	☐	☐	☐	☐
Freizeit und Erholung	☐	☐	☐	☐
Politik und öffentliches Leben	☐	☐	☐	☐
Arbeit und Beruf	☐	☐	☐	☐
Religion	☐	☐	☐	☐
Vereine und andere organisierte Aktivitäten	☐	☐	☐	☐

35 Nun möchten wir Ihnen einige Fragen dazu stellen, wie Sie andere Menschen einschätzen:

	stimme voll und ganz zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme überhaupt nicht zu
Den meisten Menschen kann man vertrauen.	☐	☐	☐	☐
Im Umgang mit anderen Menschen kann man nie vorsichtig genug sein.	☐	☐	☐	☐
Die meisten Menschen versuchen in der Regel, hilfsbereit zu sein.	☐	☐	☐	☐
Die meisten Menschen denken vor allem an sich selbst.	☐	☐	☐	☐
Die meisten Menschen versuchen, fair zu sein.	☐	☐	☐	☐
Die meisten Menschen würden versuchen, mich bei Gelegenheit auszunutzen.	☐	☐	☐	☐

36 Welche Inhalte und Themen des Lehrplans haben Sie im letzten Schuljahr im Fach Mensch, Natur und Kultur mit Ihren Erstklässlern ausführlicher und welche weniger ausführlicher behandelt?

Ausführlicher habe ich behandelt:

Weniger ausführlich habe ich behandelt:

37 War/Ist das Themenfeld „Europa“ Teil Ihres Unterrichts in der 1. Klasse?

Ja ☐

Nein ☐ *weiter mit Frage 37*

Falls ja, auf welche Weise?

38 Wenn Sie die Möglichkeit hätten, welche der folgenden Lernbereiche des MeNuK-Unterrichts würden Sie dann stärker gewichten? (bis zu zwei Nennungen möglich)

Naturwissenschaftliches Lernen ☐

Geographisches Lernen ☐

Soziales und moralisches Lernen ☐

Politisches Lernen ☐

Sonstige Lernbereiche, und zwar:

39 Welche Medien setzen Sie in Ihrem Unterricht in der 1. Klasse ein?

40 Haben Sie mit Ihrer 1. Klasse dieses Schuljahr Projekte außerhalb der Schule durchgeführt (z.B. in Kooperation mit Museen, Vereinen,...)?

Nein ☐ weiter mit Frage 41

41 Welche dieser klassenübergreifenden Projekte oder Einrichtungen gibt es an Ihrer Grundschule?

- | | |
|---|--------------------------|
| Schulbücherei | ☐ |
| Projekttag | ☐ |
| Gewaltpräventionsprojekte | ☐ |
| Kooperationen mit externen Organisationen | ☐ |
| Hausaufgabenhilfe | ☐ |
| Schülerrat | ☐ |
| Sonstige, und zwar: | ☐ |

42 Wie bewerten Sie die folgenden Dinge an Ihrer Schule:

	sehr gut	ziemlich gut	weniger gut	überhaupt nicht gut
Umgang der Kollegen untereinander	☐	☐	☐	☐
Verhältnis Schüler-Lehrkräfte	☐	☐	☐	☐
Verhältnis Schulleitung-Lehrkräfte	☐	☐	☐	☐
Umgang der Schüler untereinander	☐	☐	☐	☐
Unterstützung durch die Eltern	☐	☐	☐	☐
Integration nichtdeutscher Schüler	☐	☐	☐	☐
Weiterbildungsmöglichkeiten für Lehrende	☐	☐	☐	☐
Mitbestimmungsmöglichkeiten für Lehrende	☐	☐	☐	☐
Mitbestimmungsmöglichkeiten für Schüler	☐	☐	☐	☐

43 Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer Situation insgesamt an Ihrer Schule?

- | | |
|---------------------------|--------------------------|
| Sehr zufrieden | ☐ |
| Ziemlich zufrieden | ☐ |
| Weniger zufrieden | ☐ |
| Überhaupt nicht zufrieden | ☐ |

44 Wie häufig kommt es an Ihrer Schule vor, dass Schüler...

	so gut wie nie	manchmal	häufig	sehr häufig
...andere Schüler schlagen	☐	☐	☐	☐
...häufig im Unterricht stören	☐	☐	☐	☐
...Mitschülern etwas klauen	☐	☐	☐	☐
...zu wenig Rücksicht auf jüngere Schüler nehmen	☐	☐	☐	☐

Und nun zum Abschluss noch ein paar allgemeine Fragen zu Ihrer Person:

45 In welchem Jahr sind Sie geboren?

1	9		
---	---	--	--

46 Seit wie vielen Jahren unterrichten Sie?

--	--

47 Seit wie vielen Jahren unterrichten Sie an Ihrer jetzigen Schule?

--	--

48 Wie viele Stunden pro Woche unterrichten Sie?

--	--

49 Welche Fächer unterrichten Sie in Ihrer 1. Klasse NICHT selbst?

50 Sind Sie an sonstigen Aktivitäten in Ihrer Schule beteiligt bzw. haben Sie außerhalb des Unterrichts Aufgaben übernommen?

Nein

☐

weiter mit Frage 51

Ja

☐

Falls ja, welche Aktivitäten bzw. Aufgaben sind das?

51 Haben Sie sonst noch Anmerkungen und Kommentare zur Befragung oder zu unserer Studie?

Nochmals vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Bitte stecken Sie nun den ausgefüllten Fragebogen in den von uns vorbereiteten und bereits frankierten Rückumschlag und schicken ihn an uns zurück.

König, Bürgermeister, Bundeskanzler?

Politisches Wissen von Grundschulern und die Relevanz
familiärer und schulischer Ressourcen

Vollmar, M.

2012, 297 S. 12 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-531-18376-3